

Jahresbericht 2009

Kreismedienzentrum

A. Auftrag

Mit dem Kreismedienzentrum kommen die Schulträger im Rhein-Kreis Neuss der gesetzlichen Verpflichtung im Rahmen der Sachaufwandsträgerschaft nach, ihren Schulen Medien für das Lernen und eine entsprechende Medientechnik zur Verfügung zu stellen (vgl. Schulgesetz NRW). An den rund 150 Schulen im Rhein-Kreis Neuss werden 64.617 Schülerinnen und Schüler (Stand: 10/2008) betreut. Eine funktionierende und breit gefächerte Schullandschaft ist dabei Voraussetzung, um den Kindern und Jugendlichen einen qualifizierten Einstieg in die spätere Berufswelt zu ermöglichen.

Das Kreismedienzentrum bietet hierzu als ein „Haus des Lernens“ zahlreiche medienkulturelle und –pädagogische Unterstützungsangebote. Diese richten sich zum einen an Schulen, Kindergärten und Bildungseinrichtungen und alle am Bildungsprozess Beteiligte, zum anderen in Form von offenen Angeboten an jedermann.

B. Jahresverlauf

1. Einführung

Nach dem Umzug der Geschäftsstelle des Vereins „Wirtschaft pro Schule“ ins Kreishaus in Neuss befanden sich im Berichtsjahr 2009 im Medienzentrum, dem „Haus des Lernens“, folgende Bildungspartner: Medienzentrum, Kompetenzteam Rhein-Kreis Neuss, Informations- und Beratungsbüro des Schulamtes, Medienberatung, Lern- und Bewegungswerkstatt. Durch deren räumliche Nähe entstanden für Nutzer und Besucher des Hauses zahlreiche Möglichkeiten, die jeweiligen Angebote kennen zu lernen und zu nutzen und für die Partner im Hause die Möglichkeit, Kontakte zu neuen Zielgruppen herzustellen.

In 2009 wurde erfreulicherweise die Stelle des pädagogischen Leiters als Anerkennung der Arbeit des Hauses für ein weiteres Jahr verlängert (für das Schuljahr 2009/2010).

Die positiven Effekte dieses Konstruktes lassen sich zum einen in der täglichen Beratungsarbeit erkennen (siehe Punkt 4.3), zeigen sich zum anderen aber auch in den objektiven Indizes, wie den unter den nachfolgenden Punkten 2 und 3 beschriebenen Zahlen für die Inanspruchnahme der eigentlichen Kernbereiche des Hauses, dem Geräte- und Medienverleih.

2. EDMOND

Seit dem Jahr 2004 bietet das Medienzentrum Lehrerinnen und Lehrern aller Schulen die Möglichkeit, online (Internet) oder alternativ über Trägermedien (DVD, Festplatten) auf einen Bestand von digitalen Unterrichtsmedien zuzugreifen. Sie können kurzfristig und zeitnah für den Unterricht abgerufen werden und sind damit bedarfsgerechter und flexibler nutzbar.

Das Kreismedienzentrum nimmt seit dem Start an dieser Vertriebsform teil und bietet diesen Service den Lehrkräften aller Schulen und Bildungseinrichtungen flächendeckend als Ergänzung der klassischen Ausleihe im gesamten Kreisgebiet an.

Mit Stand vom Dezember 2009 haben sich bereits Lehrkräfte von 95 (2008: 91) der 146 Schulen aus dem gesamten Kreisgebiet beim Medienzentrum für eine Teilnahme an diesem Verfahren verbindlich angemeldet. Im Berichtszeitraum wurden von diesen Lehrkräften insgesamt 1.219 Downloads durchgeführt. Die erfreuliche Entwicklung gibt folgende Übersicht wieder:

Nutzungsstatistik EDMOND

Jahr	2009	2008	2007	2006
Gesamt-Downloads	1.219	942	798	543

Der tatsächlichen Praxis von EDMOND entsprechend, werden die Medien in der Regel einmal von der Lehrkraft herunter geladen und dann vor Ort gespeichert, so dass das Medium sofort für den unterrichtlichen Einsatz verfügbar ist, sowie dauerhaft und mehrfach genutzt werden kann. Eine Überprüfung der tatsächlichen Anzahl von Einsätzen im Unterricht, wie es bei den bisherigen Verleihmedien über die Anzahl der Ausleihvorgänge möglich war, ist bei EDMOND-Medien daher nicht gegeben.

EDMOND-Nutzer im Rhein-Kreis Neuss (Stand 12/2009)

	PS	HS	RS	GY	GeS	FÖ	And
Schulen	31(28)	11(11)	14(14)	16(15)	7(7)	5(5)	11(11)
Lehrer	80(63)	42(42)	47(41)	81(62)	31(27)	10(10)	14(11)

Die Zahlen in den Klammern sind die Zahlen des Jahres 2008, Stand 12/08.

PS=Primarschulen, HS=Hauptschulen, RS=Realschulen, GY=Gymnasien, GeS=Gesamtschulen, FÖ=Förderschulen, A=Andere (z.B. Weiterbildungskolleg etc.)

Im Jahr 2009 führten die Mitarbeiter des Kreismedienzentrums und des Kompetenz-Teams (das Kompetenz-Team besteht aus Lehrkräften aller Schulformen, die die Schulaufsicht, Schulträger und Schulen u.a. beim Einsatz von neuen Medien unterstützen und beraten) verschiedene Fortbildungen zu EDMOND durch. Diese Angebote werden weiter unterbreitet, um die Lehrkräfte zum einen mit der Technik vertraut zu machen, zum anderen um die didaktischen Möglichkeiten durch einen Einsatz von EDMOND-Medien im Unterricht zu demonstrieren.

Neben zahlreichen kostenlosen EDMOND-Medien (WDR, Bundeszentrale für politische Bildung, Eigenproduktionen der Medienzentren, diverse Landesministerien usw.) wurde das EDMOND-Angebot in 2009 um insgesamt 19 Kauftitel erweitert und umfasst mit Stand vom 15.12.2009 insgesamt 2.624 Medien(-module).

3. Geräte- und Medienverleih, (Re-)Produktionszentrum

Im Medien- und Geräteverleih des Medienzentrums sind mit Stand vom 15.12.2009 insgesamt 763 (Stand 2008: 749) verschiedene Institutionen und Einrichtungen aus allen acht Städten und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss als Nutzer registriert.

Konzentriert sich der Verleih von Medien hauptsächlich auf Schulen und Bildungseinrichtungen, ist die Ausleihe von Geräten dagegen fester Bestandteil der Trainings- und Vorstandsarbeit eines großen Teiles der rund 640 im Rhein-Kreis Neuss registrierten Sportvereine sowie der Medienarbeit zahlreicher Kindergärten (Gesamtzahl der Kindertagesstätten im Kreisgebiet ca. 230).

Für eine qualitativ hochwertige Medienversorgung ist ein breites Angebot von Titeln erforderlich. Im „traditionellen“ Verleih des Kreismedienzentrums befinden sich derzeit 7.441 verschiedene Medien (16mm-Film, Videokassette, DVD). Dieser Bestand wurde in 2009 um 117 Titel erweitert und aktualisiert.

Nutzungsstatistik Geräte- und Medienverleih

	2009	2008	2007	2006
Geräte	1.832	1.604	1.612	1.593
Medien	4.776	4.443	4.738	4.821
Gesamt	6.608	6.047	6.350	6.414

Der fast 10%-ige Anstieg der Verleihzahlen verteilt sich fast gleichmäßig auf den Geräte- und Medienbereich. Der Anstieg dürfte verschiedene Gründe haben. Zum einen kann durch den pädagogischen Leiter des Hauses individueller auf die Kundenwünsche bei der Auswahl der anzuschaffenden Titel eingegangen werden, da er selbst Lehrer ist. Zum anderen stand den Nutzerinnen und Nutzern seit Mitte des letzten Jahres die Internetrecherche- und Bestellmöglichkeit zur Verfügung. Zudem wurden in 2009 unter der zentralen Internetadresse www.medienrecherche.rhein-kreis-neuss.de sowohl die „klassischen“ Verleihmedien als auch die EDMOND-Medien zusammengefasst und recherchierbar gemacht. Da die Interessierten nun mit einem Klick alle zu einem Themengebiet vorhandenen Titel mit Infos und direkter Bestellmöglichkeit (bei den „klassischen“ Medien) bzw. der Möglichkeit zum direkten Herunterladen (bei den EDMOND-Medien) bekommen, konnten Interessierte besser auf bisher evtl. nicht genutzte Titel aufmerksam gemacht werden.

Der Geräteverleih wird weiterhin vermehrt vom außerschulischen Bereich, d.h. von Einrichtungen und Vereinen der Medien-, Sport- und Kulturarbeit, genutzt. Gleiches gilt für die Nutzung durch Kindertagesstätten. Durch die pädagogische Leitung bestand die Möglichkeit, bei der Auswahl von neu anzuschaffenden Titeln diesem Umstand Rechnung zu tragen und entsprechende Schwerpunkte zu setzen. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Verleihzahlen im Bereich des Geräteverleihs scheint dies gelungen zu sein.

Im Jahr 2009 wurden wieder zahlreiche von den Nutzern selbst erstellte Medien (Dokumentationen von Unterrichtsbeispielen, Klassenfahrten, Schulveranstaltungen usw.) vom Medienzentrum gegen Materialersatz für Schulen und Vereine vervielfältigt. Zudem werden Materialien und Informationen, die in digitalisierter Form vorliegen oder erhältlich sind (diesen Weg gehen z.B. die Bezirksregierung Düsseldorf und das Landesmedienzentrum), im Wege von Downloads unter Beachtung der Urheberrechte herunter geladen und den Nutzergruppen zur Verfügung gestellt. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der **Anzahl reproduzierter bzw. konvertierter Medien** (jeweils gegen Materialersatz):

Jahr	2009	2008	2007	2006
Anzahl der Medien	1.586	1.657	1.256	1.344

4. Medienpädagogische Angebote

4.1 Medienberatung

In 2009 war die Medienberatung durch den Medienberater Thomas Bach zu festen Zeiten (im ersten Halbjahr: dienstags 10 Uhr -14 Uhr und mittwochs 9 Uhr - 16 Uhr; im zweiten Halbjahr aus schulinternen Gründen: Mittwoch und Donnerstag ganztägig) im Medienzentrum besetzt. Im Übrigen wurden montags und donnerstags nach Bedarf und Kundenwunsch weitere Projekte betreut.

Durch den Ausbau des Tonstudios erweiterte sich der Arbeitsbereich der Medienberatung. Tonaufnahmen konnten nun semiprofessionell erstellt werden. Dieses Angebot wurde schon mehrfach genutzt, im kommenden Jahr soll durch aktive Werbung die Nutzungszeit erweitert werden.

Der Medienberater war mit seinem Angebot an den Infotagen mit den Studienseminaren beteiligt. Hieraus ergaben sich zahlreiche Projekte mit den Referendaren. Hier wäre es wünschenswert, die Referendare regelmäßig im Rahmen ihrer Ausbildung im Medienzentrum begrüßen zu können und, wie in anderen Städten bereits praktiziert, eine Art „Medienführerschein“ erwerben zu lassen, indem sie verschiedene Module kennenlernen. Hierzu finden Gespräche mit den Seminarleitungen statt.

Insbesondere im Bereich des digitalen Videoschnitts gab es zahlreiche Projekte, die begleitet durchgeführt wurden. Insgesamt wurden über 35 Projekte durch den Medienberater betreut.

Ein zeitintensiver Bereich der täglichen Arbeit war die Wartung und Aktualisierung der Geräte und die ständige Anpassung des eigenen Wissensstandes, um den Kunden adäquat zu den unterschiedlichsten Techniken, Programmen und Formaten fachlich Hilfestellung geben zu können. Dieser Bereich ist nach den Erfahrungen der Medienberatung einer der Gründe, warum viele Lehrer die „neuen“ Medien nicht in dem Umfang nutzen, wie es sinnvoll wäre. Hauptaufgabe der Medienberatung war es dabei, Lehrer trotz fehlender Technik in den einzelnen Schulen und den Kenntnissen der Technik für eine mediale Umsetzung von Projekten zu unterstützen.

Der Medienberater nahm in 2009 an Sitzungen des Kompetenzteams und Treffen der Medienberater teil. Er führte Gespräche mit der Leitung des Medienzentrums, in denen sowohl über Inhalte als auch über Anschaffungen (Programme/ Geräte) diskutiert wurde.

Die Unterstützung durch den Rhein-Kreis Neuss war nach wie vor ausgezeichnet und hilft der Medienbearbeitung dabei, die vielfältigen Aufgaben durchführen zu können.

4.2 Tonstudio/Radiowerkstatt

Durch den Ausbau und die Fertigstellung des neu geschaffenen Aufnahme- und Tonregiebereichs mit zeitgemäßer Hard- und Software für kleinere Musikproduktionen erweiterte sich das Angebot und entsprechend die Nutzungsnachfragen im Tonstudio. Bereits im Frühjahr 2009 wurden erste Aufnahmen mit Chor- und Bandgruppen von Oberstufenschülerinnen des Marienberg-Gymnasiums, Neuss, produziert. Pädagogen, Schülerinnen und Schülern des Quirinus-Gymnasiums, Neuss, des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums, Neuss und der Realschule Holzheim folgten mit Aufnahmen im Rahmen ihres Musik- und Medienunterrichts.

Die Vermittlung von Medienkompetenz, kritischer und kreativer Umgang mit dem auditiven Medienbereich sowie speziell die künftige Nutzung des Radios als kommunikatives Medium stellen wichtige Vorgaben und Ziele für die heutige Lehrer- und Schülerschulung des Tonstudios mit seiner Radiowerkstatt im Medienzentrum dar.

Bei der Terminvergabe stand die medienpädagogische Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern vor Projekten mit Radiogruppen des Bürgerfunks im Vordergrund. Letztere, wie die Vereinigung der Heimatfreunde Neuss, die Radiogruppe des Neusser Schützenmuseums (Frau Dr. Spies und Herr P. Albrecht), die für weitere Sendungen unter dem Titel „SchötzeKall“ im Medienzentrum produzierten, sowie im Jahr 2009 eine weitere Radiogruppe des deutschen Kinderschutzbundes, Ortsgruppe Neuss, nutzten das Tonstudio für ihre Sendungen und/oder um hier unter Anleitung das Hörfunkjournalistische Handwerk zu erlernen.

Es war sehr erfreulich, dass von Seiten der Pädagogen das große Nutzungsspektrum dieser Einrichtung erkannt und hierauf zurückgegriffen wurde. So standen nicht die üblichen Radiosendungen im Vordergrund, sondern künstlerische Projekte, bei denen Musik, Geräusche und Sprache gestalterische Ausgangselemente für aufwendige Produktionen waren. Allein Schülerinnen aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen des Marienberg Gymnasiums in Neuss nahmen

mit ihrem engagierten Musiklehrer Arno Zimmermann 12 Kurzhörspiele und Dutzende Vertonungen von Lyrik- und Prosatexten hier auf.

An ähnlichen Projekten beteiligt waren die Realschule Holzheim, das Berufskolleg Hammfeld, die GGS Hackenbroich, die Sebastianusschule Kaarst, sowie als „auswärtige“ Lehranstalt das BTI Lore Lorentz aus Düsseldorf, das hier in Herrn Beyenburg einen geeigneten Ansprechpartner für die Vertonung von Ringelnatz-Texten fand.

Ebenfalls von außerhalb des Kreises kam eine Gruppe aus Oberstufenschülerinnen und -schülern des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums in Mönchengladbach, die im Mönchengladbacher Stadtgebiet keine adäquate Einrichtung zur Umsetzung ihrer Ideen fand. Durch die Verbindung und Zusammenarbeit mit dem Neusser Jugendbuchautor Dr. Jürgen Seidel mit dieser Schulklasse wurde ein Kurzseminar in Sachen Hörspieldramaturgie im Tonstudio durchgeführt und das Projekt realisiert.

Das Interesse von Pädagogen an der Nutzung des Tonstudios als Ort für die dramaturgische und dramatische Erarbeitung von Sprach-, Ton- und Musikebenen im filmischen Bereich hielt auch 2009 an. So wurde das Tonstudio erneut für nachträgliche Tonaufnahmen eines Filmprojektes der Berufsbildenden Schule für Technik und Informatik, Neuss-Hammfeld, genutzt.

Nach der positiven Zusammenarbeit mit der Medienwerkstatt des Technologiezentrums Glehn (TZG) bei der Produktion von Image-Filmen für kreisinterne Einrichtungen fand im Dezember 2009 eine Fortsetzung im reinen Audio-Bereich statt. Unter dem Titel „Vision 50plus“ und zusammen mit der ARGE wurden Radio-Spots konzipiert und realisiert, in denen sich Arbeitssuchende im Lokalradio NE-WS 89,4 persönlich vorstellen können.

Referendare der Sekundarstufe II des Studienseminars Neuss Norf erhielten eine Einführung in die medienpädagogischen Möglichkeiten und Chancen, die sich aus der Nutzung des Audio- und Hörfunkbereichs im Medienzentrum bieten. Die Kurzausbildung wurde mit einer entsprechenden Bescheinigung zertifiziert. Ebenso erhielten Lehramtsanwärterinnen und -anwärter des Studienseminars Krefeld einen Einblick in das Angebot des Kreismedienzentrums.

Weitere unterhaltsame und interessante Radiosendungen und Hörfolgen wurden von der Radiogruppe der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss im Tonstudio produziert. Der Autor der Beiträge und Vorsitzender der Gruppe, Herr Dr. H.G. Hüscher, setzte sich darin gekonnt mit Regionalmundart und Stadtgeschichte auseinander. Diese Sendungen, wie auch die folgenden Sendungen von „SchötzeKall“ (Schützenmuseum), können im Medienzentrum ausgeliehen werden.

Durch die von der Landesanstalt für Medien (LfM) veränderten Zugangsvoraussetzungen zum Bürgerfunk wurde es für jeden einzelnen Teilnehmer notwendig, entsprechende Qualifizierungsnachweise zu erbringen. Die Konsequenz war, dass das Medienzentrum durch Herrn Beyenburg Zusatzseminare für alle interessierten Bürgerfunker anbietet, damit diese dann in einer Prüfung der LfM ihre Qualifikation erhalten und weiter senden dürfen.

Für das Internationale Mundartarchiv "Ludwig Soumagne" des Rhein-Kreises Neuss wurden im Tonstudio wieder Mundarttelefon-Beiträge erarbeitet und aufgenommen. Ferner sind analoge Tondokumente des Dialektforschers Prof. Dr. Peter Pabisch für die IMA-Dokumentationsstelle dort digitalisiert, selektiert und für eine weitere Bearbeitung bereitgestellt worden.

Im Berichtszeitraum 2009 wurden auch die Tätigkeiten von Herrn Dominik Kaulen (mit 9 Entlastungsstunden freigestellter Grundschullehrer) und Frau Bettina Schneidewin (mit 2 Entlas-

tungsstunden freigestellte Grundschullehrerin) als Medienpädagogen im Audibereich mit einem Wochentag fortgeführt. Nachfolgend eine stichwortartige Darstellung ihrer Tätigkeits-schwerpunkte im Berichtsjahr 2009:

Information der Schulen

- Information der angemeldeten Projektschulen über Organisation, Inhalt und Ablauf von „SCHULEmachtRADIO“
- Informationsaustausch der Lehrkräfte untereinander an den Projektschulen

Erweiterung der medienpädagogischen Arbeit

- Kooperation mit dem Familienforum Edith Stein, Neuss: Zugewinn weiterer Referenten im medienpädagogischen Bereich
- Zusammenarbeit mit dem Lokalsender NE-WS 89.4: Start des „Schul-Magazins“ mit monatlicher Ausstrahlung im Hauptprogramm des Senders / Verbreitung schulisch und medienpädagogisch relevanter Themen
- Teilnahme an der Veranstaltung „Qualifizierung für Medienberater und KT-Moderatoren – Radio in der Schule“ der Landesanstalt für Medien NRW
- Medientrainer-Retestierung durch Medientrainer-Seminar der Landesanstalt für Medien NRW (gültig für 1 weiteres Jahr)
- Teilnahme an der medienpädagogischen Diskussionsrunde „Best Practice“-Schulprojekte der Medienabteilung des Erzbistums Köln
- Teilnahme an der radiojournalistischen Informationsrunde „Kirchliche Beiträge im Lokalfunk“ der Medienabteilung des Erzbistums Köln
- Teilnahme am Technikkurs „Computergestützte Musikproduktion mit Cubase“ Medienzentrums des Rhein-Kreises Neuss
- Teilnahme an der Veranstaltung „6. LfM-Bürgermedienpreis“ der Landesanstalt für Medien NRW zur Entgegennahme des 1. Preises in der Kategorie „Schulprojekt – Produktionen bis Klasse 4“

Durchführung von Audioprojekten

In allen Audioprojekten wurden Medien-, Sprach- und Sozialkompetenz durch ein hohes Maß an Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung der Projektteilnehmer gefördert. Der so gesetzte Schwerpunkt auf den Arbeitsprozess wurde außerdem noch durch den Wechsel von medienpädagogischer Betreuung (mittwochs) und wöchentlichen Arbeitsphasen der Schüler mit ihrem Lehrer unterstützt, so dass die *Audioprodukte* über einen Zeitraum von mehreren Wochen entstanden. Bei Radioprojekten wurden die Bereiche Recherche, Interview, Beitragsformen, Sendeuhr, Moderation, Musikfarbe, Radiotechnik und ggf. Hörspiel in Theorie und Praxis nahe gebracht. Unter diesen Gesichtspunkten wurden auch die nachfolgenden Projekte durchgeführt:

- Vollendung des Radioprojekts zum Thema „Das Berufskolleg stellt sich vor“ (Berufskolleg für Technik und Informatik Neuss)
- Informationstag für das Studienseminar Neuss (Erstellen einer eigenen Radiosendung / PowerPoint-Präsentation und Vortrag zu Projektmöglichkeiten im Audibereich)
- Radioprojekt zum Thema „Fliegen“ (Klasse 4, GGS St.-Peter-Schule Rosellen) als Grundlage einer Examensarbeit im Bereich Medienpädagogik (Studienseminar Neuss)
- Radioprojekt zum Thema „Kohle“ (Klasse 4, GGS Erftaue Grevenbroich Gustorf)
- Radioprojekt zum Thema „Strom“ (Klasse 4, KGS Görresschule Neuss)
- Hörspielprojekt zum Thema „Sterne“ (Klasse 4, Albert-Schweitzer-Schule Neuss-Reuschenberg)
- Radioprojekt zum Thema „Sterne“ (Klasse 4, Albert-Schweitzer-Schule Neuss-Reuschenberg)

Schwerpunkte der Arbeit in 2010

- Radioprojekte an den Projektschulen von „SCHULEmachtRADIO“
- Evaluation der Kooperation zwischen dem Schulamt des Rhein-Kreises Neuss und dem Familienforum Edith Stein
- Informationstage für das Studienseminar Neuss
- Lehrerfortbildungen für medienpädagogische Projekte im Audiobereich
- Etablierung von Schulthemen im lokalen Programm des Senders NE-WS 89.4
- Optimierung der technischen Produktionsmöglichkeiten im Tonstudio des Medienzentrums Neuss

4.3 Offene Angebote/(Lehrer-)Fortbildungen/Pädagogische Angebote

Im Jahr 2009 fanden im Medienzentrum insgesamt 184 interne und externe Veranstaltungen statt.

Durch die Verlängerung der Stelle des pädagogischen Leiters war es auch in 2009 möglich, das eigene Fortbildungsangebot des Hauses weiter durchzuführen. So wurde in der ersten Osterferienwoche die wiederum ausgebuchte 4. MädchenMedienWoche und in der zweiten Osterferienwoche erstmals erfolgreich eine Trickboxx-Woche im Medienzentrum veranstaltet. Weitere Kurse im Rahmen des offenen Kursangebotes wurden zu aktuellen Themen wie die 55+Reihen PC-„Grundkenntnisse, Bildbearbeitung usw.“ durchgeführt. Das vollständige Kursangebot ist dem dieser Einladung beigefügten Veranstaltungsrückblick 2009 zu entnehmen.

In individuellen Beratungen und speziellen Kursen informierte der pädagogische Leiter verschiedene Einrichtungen zu Fragen über Medien, Hard- und Software. So fanden beispielsweise Veranstaltungen für Studienseminare und den Vorschulbereich zum Medieneinsatz im Elementarbereich statt. Bei zahlreichen Veranstaltungen konnte er das Leistungsangebot des Medienzentrums darstellen (Gesundheitswoche im Kreishaus Neuss, beim Kulturfächer der Stadt Neuss, in Schulkonferenzen, bei Mitarbeitersitzungen in Kindergärten und Grundschulen usw.). Er koordinierte weiterhin die inzwischen etablierten Besuche des Studienseminars Neuss, deren Referendare an sechs Terminen im Hause waren. Durch Kooperationen konnten Projekte mit dem Kulturamt der Stadt Grevenbroich mitgeplant werden.

Zur weiteren Etablierung des EDMOND-Angebotes (siehe Punkt 2 dieses Berichts) hielt Herr Schalis zahlreiche Vorträge in Lehrer-Kollegien.

Sehr gut besucht war eine Veranstaltung, die gemeinsam mit der Initiative Secure-IT in der Realschule, Kaarst, zum Thema „Wieviel Ich darf ins Netz?“ durchgeführt wurde. Lehrerinnen und Lehrer wurden dabei über Fragen der Datensicherheit in den sog. neuen sozialen Netzwerken wie facebook, icq usw. informiert und hinsichtlich der Preisgabe von persönlichen Daten sensibilisiert. Herr Schalis wurde zudem in 2009 in den Arbeitskreis „Internet“ der Kreispolizeibehörde Neuss eingeladen.

5. Fotoarchiv

Um diese Dokumentationsstelle der Kreisgeschichte und –entwicklung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurde im Mai 2006 in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Arbeitsgelegenheiten am TZG mit der praktischen Umsetzung des Projekts „Digitalisierung des Fotoarchivs“ begonnen.

Mit Stand 15.12.2009 konnten bisher 102.463 Fotos (31.12.2008: 71.070) mit Hilfe sog. 1,50-Euro-Kräfte digitalisiert werden. Abgeschlossen wurde bisher die vollständige Digitalisierung der Archive Gross und Schelhaas. In 2008 wurde mit der Digitalisierung der Bestände aus dem Archiv des Sportfotografen Gustav Schröder begonnen. Mit einer Beendigung der Arbeiten ist nicht vor Mitte 2010 zu rechnen. Die bereits digitalisierten Fotos fanden bereits bei zahlreichen

Anfragen Verwendung (u.a. Eröffnung des Sportinternats am Norbert-Gymnasium, Knechtsteden, Verabschiedung von Herrn Landrat Patt usw.).

6. Medienbeirat

Am 25.06.2009 tagte der Medienbeirat im Kreismedienzentrum. In dieser Sitzung wurde schwerpunktmäßig über die konkrete Umsetzung der vom Kreistag verabschiedeten „Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rhein-Kreis Neuss“, über die EDMOND-Beschaffungen sowie die Schwerpunkte der Neuanschaffungen bei Verleihmedien und Geräten beraten. Zudem wurde den Mitgliedern in einem Vortrag die praktische Arbeit des Tonstudios näher gebracht und die neue Internet-Recherche und –bestellmöglichkeit für alle Medien vorgestellt.

7. Marketing

Im letzten Jahr erhielt das Haus bei verschiedenen Veranstaltungen (Neusser Kulturfächer, Stand auf dem Familienfest Schloss Dyck usw.) und durch eigene Besuche von sieben Schulen im Rahmen der dortigen kollegiumsinternen Besprechungen die Gelegenheit, sein Angebot vorzustellen.

Alle Schulen im Rhein-Kreis Neuss wurden durch einen nach Schultyp differenzierten „Medienbrief“ – je nach Wunsch als Mail oder in gedruckter Form versandt – über Neuerungen informiert. Insgesamt wurden im Jahr 2009 12 solcher Medienbriefe zu den unterschiedlichsten Themen versandt.

Mit 17 Presseveröffentlichungen wurde die Öffentlichkeit über Neuerungen und Veranstaltungen des Medienzentrums regelmäßig informiert.

C. Finanzen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2008	Vorl.Ergeb. 2008	Plan 2009	Ansatz 2010
2+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	711 €	- €	711 €	811 €
4+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.000 €	3.410 €	9.000 €	9.000 €
5+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.960 €	6.273 €	5.960 €	5.960 €
7+ Sonstige ordentliche Erträge	- €	42 €	12.980 €	3.601 €
10= Ordentliche Erträge	24.671 €	9.725 €	28.651 €	3.601 €
11- Personalaufwendungen	195.124 €	196.474 €	232.617 €	212.429 €
12- Versorgungsaufwendungen	1.794 €	2.048 €	1.548 €	1.590 €
13- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	53.110 €	48.411 €	100.850 €	117.000 €
16- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.756 €	9.383 €	32.254 €	29.881 €
17= Ordentliche Aufwendungen	293.970 €	256.317 €	400.155 €	402.242 €
18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 269.299 €	- 246.592 €	- 371.504 €	- 382.870 €

Leistungen	Einh.	Plan 2008	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010
sonstige Einrichtungen					
Nutzung des Medienzentrums (Verleihvorgänge/Downloads)	Anz.	6.800	6.989	6.300	6.300
Medienbestand (Verleih- und Onlinemedien, Geräte)	Anz.	7.700	9.941	7.900	8.100

D. Ausblick

Schwerpunkte der Arbeit im Jahre 2010 werden, wie in den letzten Jahren, neben der Fortführung des Offenen Kursangebotes, die Integration der im Rahmen des SchulPOOL-Projektes entlehbaren Sets in die Ausleihe/den Kurierdienst des Kreismedienzentrums sein.

Um EDMOND weiter erfolgreich an den Schulen im Rhein-Kreis Neuss zu etablieren, sind neben Schulungen für die Lehrerschaft auch weitere, kontinuierliche Investitionen in das Angebot notwendig.

Die Schwerpunkte des Hauses für das Jahr 2010 sehen in der Übersicht wie folgt aus:

- Aufbau einer kundenorientierten, über das Internet nutzbaren Ausleihe für die Sets des SchulPOOL-Projektes
- Ausbau der elektronischen Mediendistribution EDMOND
- Vermarktung der sich aus dem Ausbau des Tonstudios ergebenden zusätzlichen Angebote
- Angebote zur qualifizierten Nutzung aller im Verleih befindlichen Geräte
- Angebot von zielgruppenorientierten Fortbildungsangeboten
- Durchführung fachdidaktischer Veranstaltungen gemäß den Richtlinien und Lehrplänen (unter Mithilfe des Kompetenzteams oder externer Referenten)
- Intensivierung des offenen Kursangebotes
- Angebote von Tonstudio/Radiowerkstatt und Video-/Fotowerkstatt als außerschulische Lernorte; Entwicklung praxisorientierter Leitfäden für eigenständiges Erarbeiten und Durchführen von Projekten für Lehrkräfte
- Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Studienseminar Neuss / Einbeziehung des Medienzentrums in die Lehrerausbildung
- Ausbau der Unterstützungsangebote zur Umsetzung medienpädagogischer Projekte in Kindergärten und Familienzentren zwecks Förderung sinnvoller Mediennutzung.